



Protokoll
Einwohnergemeindeversammlung
Freitag, 2. Juni 2023, 20.15 Uhr, im Schulhaus

Vorsitz: Stucki Urs, Gemeindepräsident
Sekretärin Mora Tina, Gemeindeschreiberin

Der Vorsitzende begrüsst 25 (von 297) stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger, 1 Gast und Frau Schatzmann, Regionalkonferenz Oberland-Ost.

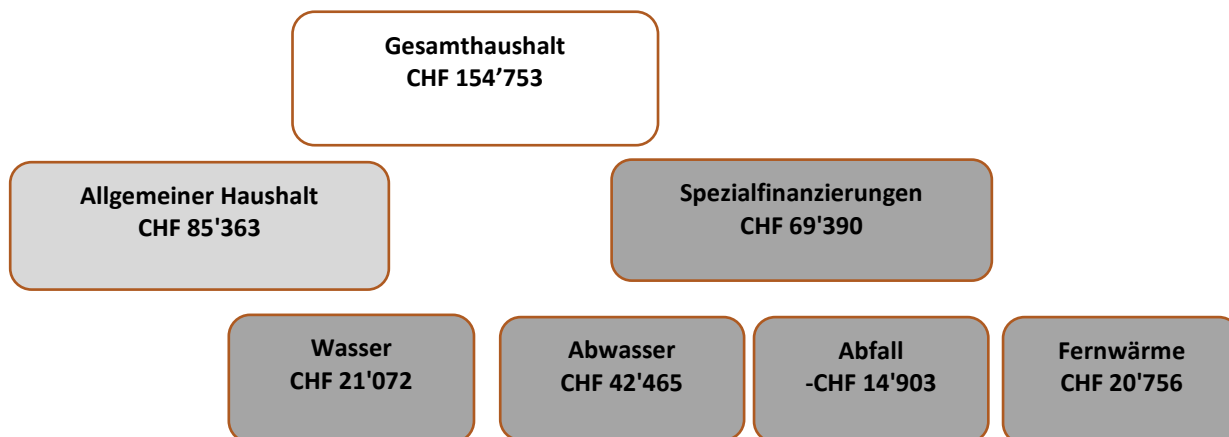
Die Versammlung wurde publiziert im Anzeiger Interlaken am 27. April und 4. Mai 2023.
Die Versammlung ist somit gesetzeskonform und wird eröffnet.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

Folgende Traktandenliste wird in ihrer Reihenfolge genehmigt:

1. Jahresrechnung 2022
 - a. Orientierung Nachkredite
 - b. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
2. Kredit Wanderwegersatz Breitlauenen – Schynige Platte
3. Verschiedenes

1) Jahresrechnung 2022



a) Orientierung Nachkredite

Die Versammlung nimmt Kenntnis von folgenden Nachkrediten (Rappen gerundet auf Franken):

CHF 296'946	Gebundene Ausgaben
CHF 92'342	Kompetenz Gemeinderat
CHF 0	Kompetenz Gemeindeversammlung
CHF 389'288	Total Nachkredite

Gebundene Ausgaben waren:

- Schülerkosten Wilderswil
- Einlage in Werterhalt Spezialfinanzierungen
- Intern verrechnete Zinsen
- Intern verrechneter Arbeitsaufwand

Ausgaben in der Kompetenz des Gemeinderates waren u.a.:

- Renovation Verwaltung
- Anschaffung Sammelcontainer

b) Genehmigung Jahresrechnung 2022

Gemäss Art. 71 GG verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Gsteigwiler.

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	2'657'428
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	2'812'181
Ertragsüberschuss	CHF	154'753

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	2'258'412
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	2'343'774
Ertragsüberschuss	CHF	85'363

Aufwand Wasserversorgung	CHF	89'743
Ertrag Wasserversorgung	CHF	110'815
Ertragsüberschuss	CHF	21'072

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	80'901
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	123'366
Ertragsüberschuss	CHF	42'465

Aufwand Abfall	CHF	72'631
Ertrag Abfall	CHF	57'728
Aufwandüberschuss	CHF	- 14'903

Aufwand Fernwärmebetrieb	CHF	155'741
Ertrag Fernwärmebetrieb	CHF	176'497
Ertragsüberschuss	CHF	20'756

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	CHF	105'361
Einnahmen	CHF	1'000
Nettoinvestitionen	CHF	104'361

NACHKREDITE

Gem. separater Tabelle	CHF	389'288
Kompetenz der Gemeindeversammlung	CHF	0.00

Der Gemeindepräsident erläutert die finanziellen Posten und liest den Revisionsbericht der ROD vor. Er dankt der Finanzverwalterin, Christine Feuz, für ihre geleistete Arbeit.

Diskussion:

Es meldet sich niemand zu Wort.

Antrag Gemeinderat:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss des Gesamthaushaltes von CHF 154'753 und einem Ertragsüberschuss im Allgemeinen Haushaltes von CHF 85'363 zu genehmigen und von den Nachkrediten Kenntnis zu nehmen.

Beschluss:

Die Versammlung genehmigt einstimmig die vorliegende Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss des Gesamthaushaltes von CHF 154'753 und einem Ertragsüberschuss im Allgemeinen Haushaltes von CHF 85'363 und nimmt die Nachkredite zur Kenntnis.

2) Kredit Wanderwegersatz Breitlauenen – Schynige Platte

- Bernhard Seiler, Vertreter Einwohnergemeinde Gsteigwiler, und Kaspar Graf, Geotest AG, konnten vor Ort eine Lösung für die neue Wanderwegführung finden.
- 1. Sitzung mit Vertreter der Burgergemeinde, Bergrat, Schynige Platte Bahn, Geotest AG und Einwohnergemeinde Gsteigwiler hat stattgefunden.
- Voranfragen durch Geotest AG bei Fachstellen im Gang.
- Zur Zeit Erarbeitung Baugesuch
- Kostenschätzung knapp Fr. 250'000.--
- Finanzielle Unterstützung durch Kanton Bern und andere Organisationen

Antrag Gemeinderat:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Genehmigung des Kredits von Fr. 250'000.-- für den Wanderwegersatz Breitlauenen – Schynige Platte.

Diskussion:

Michael Raulf fragt, wann der Wanderweg fertig ist. Der Präsident erklärt, dass sehr viele Fachstellen vorangefragt werden mussten und es aus diesem Grund länger dauert. Bernhard Seiler erwähnt, dass es auch davon abhängt, wie lange das Baugesuch dauert. Jean-Pierre Vuilleumier fragt, ob die BOB auch etwas an den Wanderweg bezahlt. Der Präsident antwortet, dass für die Erstellungskosten die Gemeinde aufkommen muss, was den Unterhalt betrifft, wird mit der BOB und der Burgergemeinde Gsteigwiler zu einem späteren Zeitpunkt verhandelt.

Beschluss:

Die Versammlung genehmigt einstimmig den Kredit von Fr. 250'000.-- für den Wanderwegersatz Breitlauenen – Schynige Platte.

3) Verschiedenes

Aufgrund des Anschlusses an die ARA Region Interlaken per 1. Januar 2023 wird die Rechnungstellung der Abwassergebühren neu über die ARA Region Interlaken laufen.

Die geplanten Anlässe in Gsteigwiler 2023 werden den Anwesenden mitgeteilt.

Die Tageskarte Gemeinde in der heutigen Form ist noch bis Ende 2023 gültig. Ab 2024 kann die Nachfolgelösung "Spartageskarte Gemeinde" bei den Gemeinden und Städten angeboten werden. Der Gemeinderat hat sich dazu entschieden, die Spartageskarte Gemeinde neu ab dem Jahr 2024 anzubieten. Nähere Informationen dazu folgen.

Früher haben diverse Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Dorf die Bepflanzung übernommen. Zur Zeit erledigt diese Arbeit der Werkhof. Ist jemand im Dorf interessiert, die Bepflanzung zu übernehmen? Dieser Aufruf wird in der nächsten Gemeinderatsinfo erscheinen.

Im Juni 2022 hat die Arbeitsgruppe Parkplatz- und Verkehrssituation Gsteigwiler im Schlussbericht unter anderem folgende Empfehlung an den Gemeinderat abgegeben:
Im Baureglement soll die minimale Anforderung an Abstellplätze pro Wohneinheit erhöht werden nach der Formel: Anzahl Wohnung +1. Ein Einfamilienhaus gilt als 1. Wohneinheit. Die Ersatzabgabe von heute indexiert Fr. 14'000.-- soll konsequent eingefordert werden, um die benötigten öffentlichen Parkplätze zu schaffen.

Auf diese Empfehlung haben die Baukommission und der Gemeinderat folgender Artikel, welcher neu im Baureglement aufgenommen würde, ausgearbeitet:

1 – 2 WE: Anzahl PP = xWE + 1

3 – 4 WE: Anzahl PP = xWE + 2

5 – 8 WE: Anzahl PP = xWE + 3

Ab 9 WE: Anzahl PP = xWE + 4

Gilt für: Neubau, Umbau mit Wohnraumvergrößerung (m3) und bei Umnutzung von Mietwohnung zu Ferienwohnung muss der Ferienwohnung zwingend 1 Parkplatz zugewiesen werden.

Da es sich um die Aufnahme eines neuen Artikels im Baureglement handelt, ist dies gemäss Amt für Gemeinden und Raumordnung im ordentlichen Verfahren nach Art. 58 ff BauG durchzuführen. Dies bedeutet einen grossen Aufwand mit hohen Kosten. Die Diskussion für die Anwesenden ist eröffnet. Hansruedi Feuz meint, dass es ja bereits jetzt im Baureglement Gsteigwiler steht, dass wenn kein Parkplatz gemacht wird, eine Ersatzabgabe geleistet werden muss. Er findet, es ist jetzt mal an der Zeit, dass die Gemeinde mit diesem Geld etwas macht. Urs antwortet, dass kein Geld mehr in diesem Kässeli der Ersatzabgaben vorhanden ist. Patrick ergänzt, dass Parkplätze in Planung sind, aber zur Zeit noch nicht spruchreif.

Bernhard Seiler findet es problematisch, wenn jemand z.B. bei der Gasse wohnt, den Wohnraum vergrössert und noch einen Parkplatz mehr machen sollte. Die Gemeinde sollte sich Alternativen überlegen.

Hansruedi Feuz fragt, ob die Gemeinde abgeklärt hat, wo Parkplätze erstellt werden können, wenn der Eigentümer nicht kann. Es gibt wenige Häuser, welche noch einen zusätzlichen Parkplatz erstellen könnten. Er findet es schade, dass die Diskussion über die Änderung des Bauregements nicht im Infoblettli der Gemeindeversammlung steht, so wären mehr Personen an der Gemeindeversammlung erschienen. Patrick nimmt entgegen, dass solche Diskussionsthemen künftig im Infoblettli angekündigt werden.

Karl Seematter war auch in der Arbeitsgruppe, sie wollten vorallem auch Umnutzungen, z. B. in Air-bnb, entgegenwirken. Es könnte auch zwischen Dorfzone und Wohnzone unterschieden werden. Er findet es wichtig, dass mehr Parkplätze in Gsteigwiler gemacht werden.

Elsbeth Feuz findet es schade, dass Parkplätze erstellt werden müssen, welche dann teilweise gar nicht gebraucht werden. Es wäre besser, von der Gemeinde nichts vorzuschreiben, als das dann etwas erstellt wird, was nicht zum Dorfbild passt.

Werner Amacher hat genug Parkplätze bei seinem Haus. Er hätte sich nicht dafür, dass wenn er nur 1 Parkplatz hätte, dass sein Besuch einfach auf der Strasse parkiert. Er findet das nicht in Ordnung, dass gewisse Einwohner einfach auf der Strasse parkieren. Aus seiner Sicht ist dieses Problem nicht lösbar, dass eine gute Lösung gefunden werden kann. Es hat schlichtweg zu wenig Platz in Gsteigwiler für mehr Parkplätze. Es sollte sich jeder Einwohner selber Gedanken machen, ob er für ein Auto Platz hat oder nicht. Er findet es auch nicht richtig, dass die bestehenden Einwohner auf der Strasse parkieren können und neuen Einwohnern, welche bauen oder erweitern wollen, sollen Parkplätze aufgebrummt werden.

Christine Stucki findet, es sollte zwischen Besuchern und dauernden Einwohner unterschieden werden. Sie gibt Werner Amacher Recht, dass ein Auto, welches kein Platz hat, nicht gekauft werden sollte.

Leni Feuz findet das Erstellen von öffentlichen Parkplätzen die Lösung. Es können platzmässig gar keine weiteren Parkplätze in Gsteigwiler erstellt werden bei den meisten Häusern. Bei Neubauten wurden in der Vergangenheit ja sowieso immer Parkplätze gebaut.

Bernhard Seiler fügt noch hinzu, dass die Gemeinde sich bitte einsetzen soll, wenn ein Einwohner einen Parkplatz erstellen will und sich die Denkmalpflege dagegen stellt.

Hansruedi Feuz ist der Meinung, es sollen öffentliche Parkplätze ausgeschrieben werden, die Hälfte davon könnten zum Verkauf angeboten werden, so würde Geld zum Erstellen der Parkplätze reinkommen.

Die Frage ist offen, soll der Gemeinderat das Projekt weiterverfolgen oder nicht – ca. die Hälfte der Anwesenden ist dafür. Es wird ein konkreteres Projekt für eine Konsultativabstimmung für die nächste Gemeindeversammlung ausgearbeitet.

Hansruedi Feuz fragt, wie es mit dem Schlaghammer des Schulhauses aussieht, wann das nun gemacht wird. Urs antwortet, es sollte noch dieses Jahr ausgeführt werden.

Es meldet sich niemand mehr zu Wort und der Vorsitzende schliesst um 21.20 Uhr die Versammlung.

Anschliessend an die Versammlung präsentiert Claudia Schatzmann, Fachbereich Landschaft, Regionalkonferenz Oberland-Ost, das Wichtigste über Neophyten.

Nach der Präsentation über Neophyten ist draussen die Festwirtschaft der Wowa-Bar geöffnet.

Für das Protokoll

Der Vorsitzende Die Sekretärin